

Protokoll

über die 2. Sitzung des
Fachausschusses Verkehr
des Beirates Huchting, am Dienstag, dem 12.04.2016,
im Sitzungszimmer des Ortsamtes Huchting
Franz-Löbert-Platz 1

Anwesend: vom Ortsamt	Herr Schlesselmann
vom Fachausschuss	Frau Werner, Herr Albers, Herr Böse, Herr Halang, Herr Hamen, Herr Horn, Herr Siepker
geladene Gäste	Herr Scheide-Jürgensen (Verkehrssachbearbeiter Huchting)
entschuldigt	Herr Eggers (ASV)

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr mit der Begrüßung der geladenen Gäste, der Ausschussmitglieder und der interessierten Bevölkerung eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Der mit der Einladung versandte Vorschlag der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1. Bürgeranträge
 - a. Hermannsburg: Parkverbotszone zwischen Amsterdamer- und Rotterdamer Straße
 - b. Vehrels: Zustand der Straße
 - c. Flämische Straße: Problem Straßenreinigung
 - d. Am Pferdekamp / Brokhuchtinger Landstraße: Markierung von Parkbereichen
 - e. Brokhuchtinger Landstraße: Zustand der Straße, Gefahr f. Radfahrer
 - f. Norderländer Straße: Antrag auf ein zwei Stunden begrenztes Parken vor den Einzelhandelsgeschäften
 - g. Delfter Straße vor den Schulen: Vorschlag auf absolutes Halteverbot in der Zeit von 7.30 bis ca. 8.15 Uhr
 - h. Weg zwischen Sodenmattsee und dem Bad an der Delfter Straße: Antrag auf Pflasterung
 - i. Verbindungsweg zwischen An der Varreler Bäke und Grüne Straße: Antrag auf Befestigung
2. Anträge von Parteien
 - a. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße Zum Huchtinger Bahnhof (auch Bürgerantrag im Beirat)
 - b. Antrag Bürger in Wut: Einmündung Pellwormer Straße - aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ist es schwierig, aus der Straße heraus zu fahren. Antrag auf Aufstellung einer Ampel.
3. Geschwindigkeitsmesstafel: es wird ein neuer Standort gesucht.
4. Verschiedenes

Das Protokoll der 1. Sitzung des Fachausschusses vom 16.02.2016 wird ohne Änderungen oder Ergänzungen einstimmig genehmigt.

TOP 1 Bürgeranträge

a. Hermannsburg: Parkverbotszone zw. Amsterdamer- und Rotterdamer Straße

Der Antragssteller erläutert die Eingabe: Der Bereich Schule/Kirche ist sehr unübersichtlich. Durch parkende Autos, insbesondere auch in der zweiten Reihe bzw. auf der Nebenanlage, durch die nicht einsehbare Kurve sowie der angrenzenden Bäume und der Enge, ist die Lage dort sehr problematisch und für Kinder oder Jugendliche, die zur Schule, zum Kindergarten oder zur Kirche gehen, sogar sehr gefährlich. Es fehlt insbesondere der Sichtbezug zwischen den Verkehrsteilnehmern. Häufig kommt es zu Schwierigkeiten, wenn sich Autos begegnen. Teilweise werden Auffahrten versperrt. Es herrscht ein hoher Parkdruck.

Dagegen wird durch die parkenden Autos der Verkehr verlangsamt. Die Auswirkungen der anstehenden Baustelleneinrichtung an der OS Hermannsburg und des Neubaus der Schule bleiben abzuwarten.

Einstimmiger Beschluss: Das ASV wird aufgefordert, in der Straße Hermannsburg im Bereich zwischen Kirchseelter Straße und Groninger Straße für die Fahrbahn beidseitig ein absolutes Halteverbot anzuordnen.

b. Vehrels: Zustand der Straße

Es liegt eine Beschwerde einer Anwohnerin über den Zustand der Straße Vehrels vor. Diese sei marode und Kanaldeckel seien abgesackt.

Es wird festgestellt, dass sich die Straße Vehrels grundsätzlich mit Ausnahme zweier Stichstraßen (Nr. 71 – 85 und Nr. 107 - 121) in einem guten Zustand befindet. Insoweit besteht kein Handlungsbedarf. Hochstehende Gully-Deckel stellen dagegen tatsächlich eine Stolpergefahr dar.

Einstimmiger Beschluss: Das ASV wird aufgefordert, die Gully- bzw. Kanaldeckel in der Straße Vehrels anzupassen, um die Stolpergefahr zu beseitigen.

c. Flämische Straße: Problem Straßenreinigung

Die Straßenreinigung wird häufig durch parkende Autos behindert. Es wird von Erfahrungen aus den 70'er Jahren in der östlichen Vorstadt berichtet, wo sich das Aufstellen von Schildern oder Tafeln nicht bewährt hat. Es bestehen erhebliche Zweifel an der Wirkung von Schildern. Außerdem wird die Frage aufgeworfen, wer ggf. die Kosten für diese Schilder tragen soll. Der Vorschlag eines temporären Halteverbots wird diskutiert. Abschließend wird festgestellt, dass die Leitstelle „Saubere Stadt“ als zuständige Stelle auf dieses Problem hingewiesen werden soll.

Einstimmiger Beschluss: Der Fachausschuss lehnt die Beschaffung von Schildern oder Tafeln ab. Stattdessen soll die Leitstelle „Saubere Stadt“ auf das Problem hingewiesen werden.

d. Am Pferdekamp / Brokhuchtinger Landstraße: Markierung von Parkbereichen

Aufgrund des Parkdrucks parken zeitweise zahlreiche Autos unzulässiger Weise in der Straße Am Pferdekamp und versperren Auffahrten zu den Garagenhöfen. Es wird beantragt, Parkbereiche in der Straße Am Pferdekamp zu markieren. So könnte in diesen Bereichen geordnet geparkt werden und die Garagenhofeinfahrten könnten frei gehalten werden. Es wird erörtert, dass der Seitenstreifen bzw. die Nebenanlage in der Vergangenheit durch parkende Fahrzeuge beschädigt und diese daher mit Sperrpfosten versehen wurden. Das Parkproblem bestehe bereits seit Jahren. Eine Lösung konnte bislang nicht gefunden werden. Es wurde angeführt, dass es bereits Gespräche gegeben habe, jedoch keine Einigkeit, auch nicht unter den Anwohnern, erzielt werden konnte. Erschwerend kommt die rechtliche Situation hinzu. Die Straße ist von einem Investor hergestellt worden.

Es handelt sich um eine Straße in Privateigentum, sie ist in einem Teilbereich nicht gewidmet.

Es wird vorgeschlagen, nochmals eine Zusammenkunft aller Beteiligten wie Anwohner Ortsamt, Polizei, ASV und Investor anzuberaumen, um eine Lösung zu finden.

Einstimmiger Beschluss: Der Fachausschuss Verkehr beschließt, zur Erarbeitung einer Lösung alle Beteiligten zu einer Zusammenkunft einzuladen. Insoweit wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

e. Brokhuchtinger Landstraße: Zustand der Straße, Gefahr f. Radfahrer

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Straße in einem schlechten Zustand befindet. Das ASV hat mitgeteilt, dass im Juni 2016 einige Bereiche mit einer Asphalt dünnschicht erneuert werden sollen. Restliche Flächen sind für Ende 2016 bzw. Anfang 2017 vorgesehen.

Es wird die Befürchtung geäußert, dass bei einer Verbesserung der Fahrbahn die Straße zur Rennpiste wird und schneller gefahren wird. Bereits jetzt würden Geschwindigkeiten von 70 oder 80 km/h gefahren, dann werde wohl noch schneller gefahren werden.

Auf Nachfrage teilt Herr Scheide-Jürgensen mit, dass es in dem Bereich 2015 einen Verkehrstoten gab. Allerdings sei bei dem Unfall auch Alkohol im Spiel gewesen. Ansonsten ereigneten sich lediglich Bagatellunfälle.

Bezüglich der Gefahr für Radfahrer werden Lösungsmöglichkeiten wie gesonderter Radweg oder die Markierung eines Bereiches für Radfahrer diskutiert.

Es wird auf die gemeinsame Initiative der Beiräte Seehausen, Strom und Huchting verwiesen. Es habe in diesem Zusammenhang eine Arbeitsgruppe mit Herrn Staatsrat Golasowski gegeben. Es wird um eine Information über den Sachstand gebeten, um das Verfahren eventuell wiederaufzugreifen.

Einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung: Der Fachausschuss Verkehr wünscht eine Information über den Sachstand Ausbau des Fahrradweges an der Brokhuchtinger Landstraße (Initiative der Beiräte Seehausen, Strom und Huchting). Außerdem soll angefragt werden, ob eine Markierung für den Radfahrerbereich möglich ist.

f. Norderländer Straße: Antrag auf ein auf zwei Stunden begrenztes Parken vor den Einzelhandelsgeschäften

Die Antragstellerin erläutert den Antrag. Zurzeit sei man durch Dauerparker, zum Teil sogar Fluggäste vom Flughafen, quasi ohne Parkplätze. Das behindere die Einzelhandelsgeschäfte erheblich. Die Parkplätze werden dringend benötigt. Aufgrund der verschiedenen Nutzungen bzw. Geschäfte wie Bäckerei und Friseur ist ein zeitlich begrenztes Parken für 2 Stunden zwischen 06.00 Uhr und 18.00 Uhr von montags bis sonntags sinnvoll. Dies sei auch mit den anderen Einzelhändlern abgestimmt.

Es wird eingewendet, dass 06.00 Uhr sehr früh sei und man dann im Grunde sein Fahrzeug nachts dort nicht abstellen könne.

Einstimmiger Beschluss: Der Fachausschuss Verkehr unterstützt das Anliegen der Einzelhändler der Norderländer Straße und fordert das ASV auf, ein zeitlich begrenztes Parken für 2 Stunden zwischen 06.00 Uhr und 18.00 Uhr von montags bis sonntags anzuordnen.

g. Delfter Straße vor den Schulen: Vorschlag auf absolutes Halteverbot in der Zeit von 7.30 bis ca. 8.15 Uhr

Morgens herrschen chaotischen Verhältnisse in der Delfter Straße. Daher sollen entsprechende Anordnungen getroffen werden. Es werden die Verhältnisse besprochen und festgestellt, dass eine entsprechende bzw. ausreichende Beschilderung vorhanden ist und kein weiterer Handlungsbedarf gesehen wird.

Einstimmiger Beschluss: Der Fachausschuss Verkehr lehnt den Antrag ab.

h. Weg zwischen Sodenmattsee und dem Bad an der Delfter Straße: Antrag auf Pflasterung

Bei dem vermeintlichen Weg scheinen die Seitenränder/-befestigungen zu hoch zu sein, so dass das Wasser nicht mehr ablaufen kann und so auf dem Weg verbleibt. Folglich bilden sich Pfützen.

Für diesen Bereich ist der Umweltbetrieb zuständig.

Da mehrere Wege in Betracht kommen, soll ein Ortstermin anberaumt werden. Dieser ist für den kommenden FA Verkehr zum Thema Radverkehr am 03.05.2016 vorgesehen.

Einstimmiger Beschluss: Der Fachausschuss Verkehr vertagt den Antrag.

i. Verbindungsweg zwischen An der Varreler Bäke und Grüne Straße: Antrag auf Befestigung

Es soll zunächst geklärt werden, in welchen Zuständigkeitsbereich der Weg fällt. Hier kommen Umweltbetrieb oder Deichverband in Betracht. Anschließend soll eine Stellungnahme zu dem Antrag eingeholt werden.

Einstimmiger Beschluss: Der Fachausschuss Verkehr stimmt dem Verfahren zu.

TOP 2 Anträge von Parteien

a. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße Zum Huchtinger Bahnhof (auch Bürgerantrag im Beirat)

Es wird festgestellt, dass in der Straße Zum Huchtinger Bahnhof zu schnell gefahren wird. Dies behindert auch die Rettungswache des Malter Hilfsdienstes gGmbH.

Einstimmiger Beschluss: Der Fachausschuss Verkehr beschließt, dass für die Straße Zum Huchtinger Bahnhof auf ganzer Länge eine „Strecke 30 km/h“ angeordnet werden soll.

b. Antrag Bürger in Wut: Einmündung Pellwormer Straße - aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ist es schwierig, aus der Straße heraus zu fahren. Antrag auf Aufstellung einer Ampel.

Es wird gerügt, dass aufgrund des verspäteten Eingangs des Antrags am heutigen Tag eine ordnungsgemäße Vorbereitung nicht möglich war.

Im Einvernehmen mit dem Antragsteller wird der Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung nicht behandelt. Er soll auf die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung gesetzt werden.

TOP 3 Geschwindigkeitsmesstafel: es wird ein neuer Standort gesucht

Einstimmiger Beschluss:

Folgende Standorte sollen nacheinander eingerichtet werden:

1. Grollander Straße
2. Am Vorfeld
3. Heinrich-Plett-Allee
4. Zum Huchtinger Bahnhof
5. Huchtinger Heerstraße (Nähe Tankstelle/Kurve)

TOP 4 Verschiedenes

- Es wird aus dem Publikum darauf hingewiesen, dass der Ludwigsburger Weg auf einem Stadtplan für Huchting fehlt.

- Es wird nach dem Sachstand bzw. der schriftlichen Antwort der BSAG bezüglich eines „Huchting-Tickets“ im Hinblick auf längere Wege/Fahrstrecken und eventueller Mehrkosten

bedingt durch den Brückenabriss Heinrich-Plett-Allee gefragt. Dies wird seitens des Ortsamtes geprüft.

- Es wird angeregt in Bezug auf das Parkproblem in der Hermannsburg über Anwohnerparken nachzudenken.

- Die Ampelschaltung Brokhuchtinger Landstraße/Huchtinger Heerstraße wird bemängelt. Zwar sei ein 2. Ampelmast installiert worden, jedoch bringe dieser aufgrund der derzeitigen Ampelschaltung keine Verbesserung. Die Schaltung müsste überarbeitet werden. Gespräche mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim ASV, Herrn Paul, sind bislang ergebnislos verlaufen. Hier sollte nochmal Kontakt aufgenommen werden.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Böse
(Fachausschusssprecher)

Schlesselmann
(Vorsitz und Protokoll)